

beiden letzteren Metalle unter einander entstehenden elektromotorischen Kräfte.

Der Vortragende hatte diese Kräfte für die Berührung je zweier der folgenden Metalle: Aluminium, Zink, Zinn, Blei, Antimon, Wismuth, Eisen, Kupfer, Silber und Platin, so wie für amalgamirtes Zink, Messing, Neusilber, Gußeisen und Stahl bestimmt; er ging näher auf die speciellen Werthe derselben ein, und erörterte schließlich die Veränderungen, welche blank gepulzte Oberflächen durch Liegen an der Luft erleiden.

Berichtigung. Die von Herrn Dr. Henry Lange in der Sitzung vom 7. Januar vorgelegten Karten gehören zu dem Atlas von Sachsen, geographisch-physikalisch-statistisches Gemälde des Königreichs Sachsen, 12 Karten nebst erläuterndem Texte, Fol., von dessen drei Lieferungen die erste bis jetzt erschienen ist; — und sind nicht zu verwechseln mit den „drei Schulkarten des Königreichs Sachsen, für den Gebrauch der Schulen beim Unterricht in der vaterländischen Geographie bearbeitet“ von demselben Herrn Verfasser.

Die Vorträge des Herrn Finn.

Herr Finn hat bereits bei zweimaliger Anwesenheit in unserer Stadt durch seine eben so belehrenden als unterhaltenden physikalischen Vorträge, so wie durch seine überraschend großartigen neuen Apparate und Experimente eine sehr große Anzahl von Zuhörern erfreut. Jetzt ist er zum dritten Male angekommen und wird drei neue Vorträge, unterstützt durch neue außerordentliche Experimente, halten, auf die wir die Leser nicht dringend genug aufmerksam machen können. Namentlich weisen wir auf seine Versuche mit dem Ruhmkorff'schen Apparate hin, bei welchem die elektrische Funke durch lange mit verschiedenen Gasen gefüllte Glasröhren geführt wird und die wunderbarsten, wie prachtvollsten wechselnden Lichterscheinungen bewirkt.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater.
Morgen Freitag: **Die Tochter der Grille.** Charakter-Lustspiel in 5 Acten. (125. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Achtzehntes

Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, heute den 7. März.

Erster Theil. Sinfonie (No. 1. C Dur) von L. v. Beethoven. — Scene und Arie aus Oberon von C. M. v. Weber, gesungen von Frau Doris Caggiati-Tettelbach, Königl. Hofopernsängerin aus Hannover. — Erster Satz aus dem Concerte (No. 1) für Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Lotto aus Warschau. — Arie aus Jessonda von Spohr, gesungen von Frau Caggiati-Tettelbach. — I palpiti, Variationen für die Violine von N. Paganini, vorgetragen von Herrn Lotto.

Zweiter Theil. Antigone des Sophokles, Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, das verbindende Gedicht gesprochen von Frau Wohlstadt und Herrn Hanisch. Die Soli gesungen von den Herren Robert Wiedemann, Dr. Langer, Scharfe und Gebhardt.

Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder des Pauliner Sänger-Vereins übernommen.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 14. März.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Bechts's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verkauft für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Gesell., Reumann, Hofe Lillie. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Russie. Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24. Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Das von dem vormaligen Patrimonialgerichte zu Marktleberberg am 25. April 1854 unter Nr. 159 ausgefertigte Dienstbuch der ledigen

Marie Emilie Kensch aus Galdengossa ist anher erstatteter Anzeige zu Folge bereits vor mehreren Jahren verloren gegangen.

Wir fordern zu dessen sofortiger Ablieferung an uns vorkommenden Falles hierdurch auf und warnen vor etwaigem Mißbrauche.
Leipzig, am 6. März 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Einert.

Freiwillige Subhastation.

Das in Reudnitz bei Leipzig sub No. 36 des alten und 193 des neuen Brandcatasters gelegene, über 19,000 Quadratellen Areal haltende, das „goldene Lämmchen“ genannte, und mit der Realgerechtigkeit des Schanks und der Gastnahrung versehene Haus- und Gartengrundstück, Fol. 42 des Grundbuchs für Reudnitz, in welchem jetzt Restauration betrieben wird und das sich durch seine überaus günstige Lage zu Errichtung eines gewerblichen Etablissements, zum Parzelliren, wie zum angenehmen Sommeraufenthalte eignet, soll auf Antrag des Besitzers

Mittwoch den 27. März d. J.

Vormittags 11 Uhr

im bezeichneten Grundstücke selbst durch mich notariell versteigert werden.

Kaufstücker, welche dazu hierdurch eingeladen werden, können vorher die Versteigerungs-Bedingungen, so wie die Beschreibung des Grundstücks auf meiner hiesigen Expedition, Reichstraße 41, einsehen.

Leipzig, am 6. März 1861.

Dr. Emil Wendler,
Königl. Notar.

Auction.

Dienstag den 12. März a. e. und folgende Tage Vormittags von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr sollen in dem an der Grimma'schen Straße allhier über Auerbach's Keller befindlichen Verkaufsorte die sämtlichen Waarenvorräthe der Markendorf'schen Modewaarenhandlung an Stoffen zu Kleidern in Barège, Jaconnet, Mousseline de laine und bedrucktem Piqué, — Crêpe- und Sommertüchern, seidenen Damen- und Herrencravatten, Sommerbeinkleidern, Dreß und englisch Leder, Reisebedecken und gewirkten französischen Umschlagetüchern, Fächern, Besatzartikeln, Quasten und Fransen u. u. gegen Baarzahlung notariell versteigert werden.

Dr. Theodor Friederici,
requir. Notar.

In der Brodtmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschien und ist vorrätzig in der Buchhandlung von

C. F. Schmidt in Leipzig:

Der Bandwurm

und dessen sichere Heilung binnen zwei Tagen, oder neu erfundenes sicheres Mittel, den Bandwurm ohne den geringsten Nachtheil unfehlbar in zwei Tagen abzutreiben.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis — 12 Ngr. —